

Bericht über das erste Semester des Geschäftsjahres 2014

Brügg/Biel, 26. August 2014

Das erste Halbjahr 2014 war europaweit von einer anhaltend schwachen Büroartikelnachfrage geprägt. Zwar haben sich die Rückgänge im Vergleich zum Vorjahr reduziert, dennoch zeugt eine spürbar volatile Nachfrage von den sich vollziehenden strukturellen Veränderungen. In der Folge hat sich der Konzentrationsprozess auf allen Stufen des Marktes markant beschleunigt.

Erfreulich ist, dass Biella die sich hieraus bietenden strategischen Chancen nutzen und in den letzten Monaten zwei weitere bedeutende Akquisitionen tätigen konnte. Nachdem bereits 2012 die deutsche Falken-Gruppe erworben wurde, ist es gelungen, von der französischen Groupe Hamelin – dem bisher drittgrössten europäischen Ordnerhersteller – das gesamte Private Label- und No Name-Ordnergeschäft zu übernehmen. Des Weiteren wurde im Rahmen eines langfristigen Liefervertrages die Belieferung von Hamelin mit Ordnern unter ihrer Marke Elba vereinbart. Die Akquisition, die über mehrere Schritte erfolgte, wurde im Juli dieses Jahres abgeschlossen. Gleichzeitig haben wir in der Schweiz das Ordnerliefergeschäft von Carpentier, sowohl im Standard- als auch Individualbereich, erworben.

Ordnerumsatz markant gestiegen

Mit diesen wichtigen Übernahmen konnte Biella ihre strategische Marktposition im europäischen Ordnermarkt weiter ausbauen. Biella ist heute der mit Abstand grösste Hersteller von Ordnern in Europa. Obwohl die Effekte aus den Akquisitionen erst teilweise eingeflossen sind, konnte der Ordnerumsatz um 15% gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Besonders profitierte hiervon das Geschäft im deutschen Markt und mit internationalen Grosskunden. Hingegen mussten in der Schweiz aufgrund des hohen Anteils von Individualgeschäft, das am stärksten von den Marktrückgängen betroffen ist, Umsatzeinbussen verkraftet werden. Insgesamt beliefen sich die Umsatzerlöse der Biella Group im ersten Semester 2014 auf CHF 82.1 Mio. (Vorjahr: CHF 91.2 Mio.). Bereinigt um die in den Vorjahreszahlen noch enthaltenen Umsätze der veräusserten Geschäftsbereiche Softplastik und Grosshandel Polen ist der Umsatz gesamthaft um 2.5% gestiegen.

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Biella Group lag per 30. Juni 2014 bei CHF -2.7 Mio. (Vorjahr: CHF -3.2 Mio.). Diese Verbesserung ist im Wesentlichen auf den Wegfall der Belastungen aus den veräusserten Geschäftsbereichen zurückzuführen. Darüber hinaus beginnen sich die Ende letzten Jahres eingeleiteten Kostensparmassnahmen, die sich zu einem wesentlichen Teil auf Personalanpassungen im Gemeinkostenbereich erstrecken, positiv auszuwirken. Diesen Einsparungen stehen allerdings noch Aufwendungen für die Integration der akquirierten Geschäftsbereiche gegenüber. Das Konzernergebnis beläuft sich im ersten Halbjahr auf CHF -2.5 Mio. (Vorjahr: CHF -3.2 Mio.).

Mit der Fokussierung des Geschäftes ausserhalb der Schweiz auf den Bereich Ordner wurden auch die Führungsstrukturen verschlankt. So wurde die Gruppenleitung im März dieses Jahres von vier auf zwei Mitglieder verkleinert.

Bei der Beurteilung des Halbjahresergebnisses ist zu beachten, dass die Erfolgsrechnung im ersten Semester saisonbedingt traditionell schlechter ist und sich in der umsatz- und ertragsstarken zweiten Jahreshälfte jeweils erheblich verbessert. Dieser Effekt wird im laufenden Jahr noch durch die Neuakquisitionen, die sich aufgrund der schrittweisen Übertragung der Geschäfte erst voll in der zweiten Jahreshälfte auswirken werden, verstärkt.

Kennzahlen der Biella Group 1. Semester 2014

	Jan.-Juni 2014	Jan.-Juni 2013	Veränderung	Jan.-Dez. 2013
Erfolgsrechnung	in Mio CHF	in Mio CHF	in %	in Mio CHF
Nettoumsatz	82.1	91.2	-10%	191.2
Betriebsergebnis EBIT	-2.7	-3.2	14%	-0.9
Konzernergebnis	-2.5	-3.2	20%	-1.2

	30.06.2014	30.06.2013	Veränderung	31.12.2013
Bilanz	in Mio CHF	in Mio CHF	in %	in Mio CHF
<i>Umlaufvermögen</i>	72.0	76.6	-6%	79.7
<i>Anlagevermögen</i>	53.4	58.9	-9%	55.0
Total Aktiven	125.4	135.5	-7%	134.7
<i>Fremdkapital</i>	52.3	61.0	-14%	57.7
<i>Eigenkapital</i>	73.1	74.5	-2%	77.0
Total Passiven	125.4	135.5	-7%	134.7

Nettoverschuldung/-liquidität	-3.8	-11.7	68%	12.9
-------------------------------	------	-------	-----	------

Die Bilanz der Biella Group zeigt ein unverändert solides Bild. So konnte die Nettoverschuldung per 30. Juni 2014 deutlich um CHF 7.9 Mio. auf CHF 3.8 Mio. (Vorjahr: CHF 11.7 Mio.) zurückgeführt werden. Hierzu haben wesentlich die durch die Desinvestitionen im Vorjahr freigewordenen Mittel im Umlauf- und Anlagevermögen beigetragen. Die Finanzierung der Neuakquisitionen konnte somit neben einer Aufstockung der hypothekarisch gesicherten Bankdarlehen um CHF 5.0 Mio. zu einem wesentlichen Teil auch aus eigenen Mitteln erfolgen. Zusätzlich hat der Abbau des Saisonfinanzierungsbedarfs und die planmässige Amortisation von Altkrediten dazu beigetragen, dass die Fremdkapitalmittel trotz der Akquisitionsneufinanzierung weiter reduziert werden konnten. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme ist per 30. Juni 2014 auf 58.3% (Vorjahr: 54.9%) gestiegen.

Der Aktienkurs betrug im Zeitraum 1. Januar bis 25. August 2014 Höchst CHF 8'745, Tiefst CHF 7'100, letztbezahlter Kurs am 22.8.2014 CHF 7'200.

Ausblick 2014

Die zweite Jahreshälfte wird stark von der Integration der beiden Neuakquisitionen in die Strukturen und Abläufe der Biella Group geprägt sein. In einem weiteren Grossprojekt werden die drei deutschen Biella-Gesellschaften organisatorisch und gesellschaftsrechtlich am Standort Peitz zusammengeführt und auf das gruppenweite Biella-IT-System umgestellt. Damit wird der letzte wesentliche Schritt zur Integration der 2012 erworbenen Falken-Gruppe vollzogen.

Auch für die kommenden Monate rechnen wir mit keinen nennenswerten Impulsen für die PBS-Nachfrage, die über die genannten saisonalen Effekte hinaus gehen. Zu stark wird die Entwicklung von den strukturellen Veränderungen in der Branche überlagert. Es ist deshalb nach wie vor schwer, eine aussagekräftige Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2014 zu geben. Wir gehen jedoch unverändert davon aus, dass wir 2014 eine weitere Verbesserung der EBIT-Marge erreichen werden.

Konzern

Erfolgsrechnung per 30. Juni 2014

	30.06.2014 in TCHF	30.06.2013 in TCHF
Nettoumsatz aus Lieferungen u. Leistungen	82'120	91'155
Bestandsveränderungen Halb- und Fertigprodukte	2'680	2'044
Andere betriebliche Erträge	347	306
Total Ertrag	85'147	93'505
Materialaufwand	-53'519	-57'359
Personalaufwand	-23'072	-25'971
Abschreibungen auf Sachanlagen	-2'012	-2'583
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-941	-922
Andere betriebliche Aufwendungen	-8'352	-9'876
Betriebsergebnis	-2'749	-3'206
Finanzertrag	924	1'169
Finanzaufwand	-592	-764
Finanzergebnis	332	405
Ordentlicher Gewinn vor Steuern	-2'417	-2'801
Betriebsfremder Ertrag	0	0
Betriebsfremder Aufwand	-23	0
Betriebsfremdes Ergebnis	-23	0
Konzernergebnis vor Steuern	-2'440	-2'801
Steuern	-89	-373
Konzernergebnis	-2'529	-3'174

Konzern

Bilanz per 30. Juni 2014

	30.06.2014 in TCHF	30.06.2013 in TCHF
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	17'652	8'660
Wertschriften	2	3'055
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23'241	32'930
Andere Forderungen	5'400	1'187
Vorräte	24'333	29'018
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'385	1'763
Total Umlaufvermögen	72'013	76'613
Anlagevermögen		
Grundstücke und Bauten	36'657	38'252
Technische Anlagen und Maschinen	11'837	13'722
Übrige Sachanlagen	1'674	1'868
Finanzanlagen	236	242
Immaterielle Anlagen	2'995	4'817
Total Anlagevermögen	53'399	58'901
Total Aktiven	125'412	135'514
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	2'866	6'140
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10'170	13'397
Sonstige Verbindlichkeiten	4'981	5'232
Kurzfristige Rückstellungen	131	1'132
Passive Rechnungsabgrenzungen	7'072	8'989
Total kurzfristiges Fremdkapital	25'220	34'890
Langfristiges Fremdkapital		
Finanzverbindlichkeiten	18'543	17'263
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	256	168
Rückstellungen	8'282	8'731
Total langfristiges Fremdkapital	27'081	26'162
Eigenkapital		
Aktienkapital	3'320	3'320
Kapitalreserven	1'500	1'500
Gewinnreserven	70'820	72'816
Konzernergebnis Geschäftsjahr	-2'529	-3'174
Total Eigenkapital	73'111	74'462
Total Passiven	125'412	135'514
Nettoverschuldung/-liquidität ¹⁾	-3'755	-11'688

¹⁾ Flüssige Mittel und Wertschriften abzüglich kurzfristiger und langfristiger Finanzverbindlichkeiten.